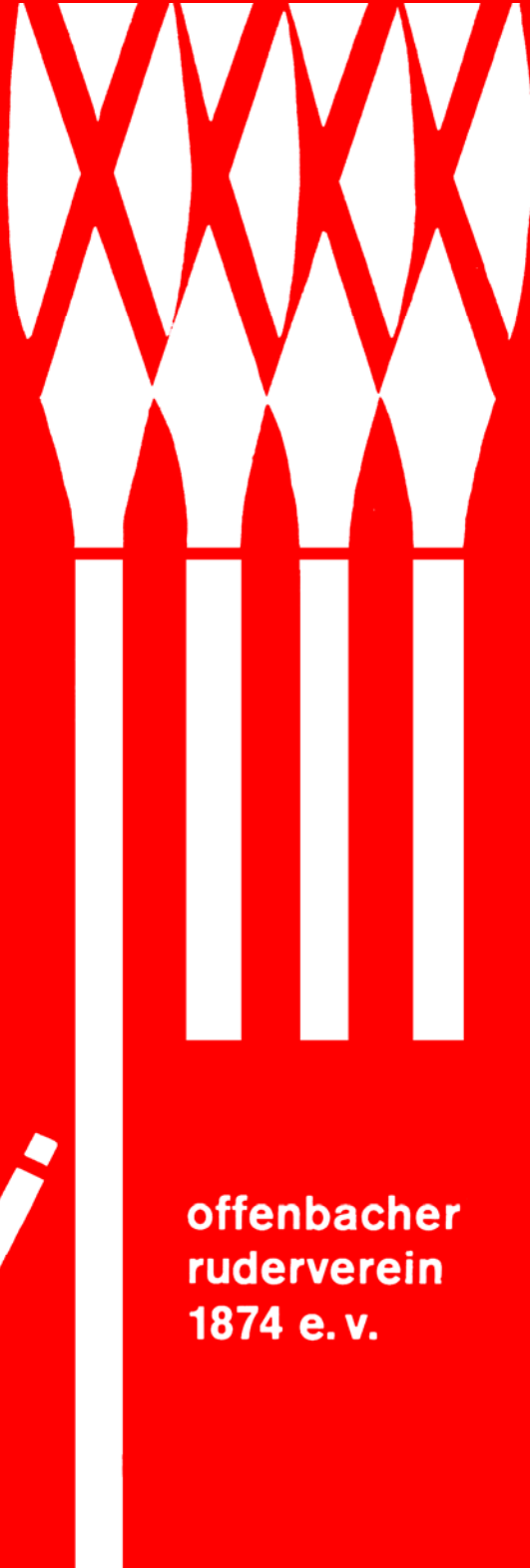


**rot-weisses
sprachrohr**

3 / 1975



**offenbacher
ruderverein
1874 e. v.**



VEREINS-MITTEILUNGEN



OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E. V.
OFFENBACH AM MAIN · TELEFON 411937
BOOTSHAUS AN DER MAINFAHRE
SPORTPLATZ HINTER DEM BOOTSHAUS

Briefanschrift: Heinz Schönig, 6052 Mühlheim/M., Rückertstr. 55, Tel. 06108/1673

Pressewart: Hans-Peter Hörber, 6052 Mühlheim/M., Rückertstraße 26, Telefon 06108/4263

Postscheckkonto: Frankfurt/M., 26222 · Bankkonto: Städt. Sparkasse Offenbach/M., Girokonto 2001284

Deutsche Bank, Filiale Offenbach/M., Kto. 67/6213

44. Jahrgang

Dezember 1975

Heft 3/75

Liebe Mitglieder !

Ein bewegtes Jahr 1975 neigt sich seinem Ende entgegen.

Ziehe ich ein sportliches Resümee unseres ORV für die letzte Saison, so dürfen wir voller Stolz und Zufriedenheit auf die Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler zurückblicken. Sie haben in allen Sportarten, die wir betreiben, durch diese Erfolge dem ORV zu weiterem Ansehen verholfen. - Ein großes Dankeschön an alle! Auch an die Adressen der Trainer und Ausbilder; kurzum an all' diejenigen, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, daß sich der sportliche Lorbeer einstellte. Einen Dank auch an meine Vorstandskameraden für deren Einsatz um die Belange des Vereins; sie haben selbstlos für das Wohlergehen des ORV gearbeitet.

Der ganzen ORV-Familie wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches 1976 !
Unserem ORV mögen auch in dem nun vor uns liegenden Jahr 1976 viele Erfolge zu Wasser und auf dem Rasen beschert sein !



Fritz Böhm

1. Vorsitzender

NACHRUF

Der ORV mußte seine Flagge auf Halbmast setzen.

Am Mittwoch, dem 3.12.1975, ist unser langjähriges, verdienstvolles Mitglied

EUGEN SCHILLINGER

von uns gegangen.

Mehr als 50 Jahre gehörte er unserem Verein an und hat sich in dieser Zeit als aktiver Ruderer und in verschiedenen Vorstandsämtern, zuletzt als 1.Rechner, zielbewußt und uneigennützig zur Verfügung gestellt und sich während dieser Zeit große Verdienste um den ORV erworben.

Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und trauern mit den Hinterbliebenen.

Ehre seinem Andenken

Offenbacher Ruderverein 1874 e.V.



Fritz Böhm geehrt

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 70. Geburtstag unseres 1. Vorsitzenden, Herrn Fritz Böhm, hatte der Vorstand zu einem Empfang in unser Clubhaus geladen. Im großen Saal durfte der stellvertretende Vorsitzende, Herr Heinz Schönig, neben dem "Geburtstagskind" und seiner Frau, eine große Zahl von Gratulanten der benachbarten und befreundeten Vereine, Vertreter der Stadt Offenbach/M., des Landessportbundes und der Presse begrüßen. Sie alle waren gekommen, um ihre tiefempfundene Verbundenheit zu Fritz Böhm und dem ORV zu bekunden, was in den zahlreichen, treffenden Glückwunscheden wiederholt deutlich zum Ausdruck kam. Der Landessportbund Hessen, vertreten durch Dr. Streb, überbrachte Fritz Böhm an seinem Ehrentag die Verdienstnadel des Verbandes.

HÖ.

Sorgen und Wünsche des 1. Rechners

Leider gibt es auch in unseren Reihen immer wieder säumige Beitragszahler. Der 1. Rechner, Heinz Reitz, weist darauf hin, daß bei Nichteingehen der Beiträge trotz zweimaliger Mahnung das Mitglied mit den daraus entstehenden Kosten belastet wird.

Die Mitglieder werden gebeten, im Falle eines Wohnungswechsels, die neue Adresse unverzüglich dem Verein anzuzeigen, da eine Adressenermittlung beim Einwohnermeldeamt neuerdings 7,00 DM kostet.

Ab Januar 1976 werden vom 1. Rechner generell Beitragsrechnungen verschickt. Bedienen Sie sich der Möglichkeit des bargeldlosen Zahlungsverkehrs

und geben Sie Ihrer Bank einen Dauerauftrag!

Konten des Offenbacher Ruderverein 1874 e.V.:

1. Postscheckkonto Frankfurt/M. Kto.-Nr. 2 62 22

2. Städtische Sparkasse Offenbach/M. Kto.-Nr.

200 1284

3. Deutsche Bank Offenbach/M. Kto.-Nr. 67/6213

HÖ.

Silvesterball

am 31. 12. 1975 um 20 Uhr

im großen Saal des O.R.V.

Zum Tanz spielen die **SONNY BOYS.**

Eintritt 10 DM.

Wir wollen das NEUE JAHR zünftig beginnen!

Familie Storkan

Moderne Brillen

Feldstecher

für Sport und Reise

Operngläser

Barometer

Thermometer

von



OFFENBACH A. M., Große Marktstraße 52

Nähe Offenbach-Post · Ruf 811892

Lieferant aller Kassen

DRUCK: Kleinoffsetdruckerei H. Kulmai 605 Offb. M.
Saligstraße 11 Tel. 0611/836727



Die Rudersaison 1975 ist vorbei

Auf 21 Regatten waren unsere Ruderer im Rahmen der IGOR e.V. siegreich vertreten. Insgesamt konnten hierbei für den ORV 51 Siege, von Kinder- bis Elite-Rennen, eingebracht werden.

Im ersten IGOR-Jahr 1972 verbuchten wir 41 Siege,
ein Jahr später, im Jahre 1973, gab es 62 Siege
und im Jahre 1974 wiederum 62 Siege.

Wegen personeller Umstrukturierungen hatten wir in diesem Jahr etwas weniger Erfolge. Dafür konnten wir die Mitgliedszahl unserer Jugendlichen und Kinder beträchtlich erhöhen, deren Betreuung Jürgen Reitz übernommen hat.

Insgesamt hat der ORV jetzt 844 Rudersiege zu verzeichnen, wobei allein auf die letzten 4 Jahre (im Rahmen der IGOR e.V.) 216 Siege entfallen.

In der Saison 1974/75 wurden im ORV 22 253 km gerudert. Spitzenleistungen wurden von folgenden Ruderern gefahren:

Elite/Senioren	: J. Reitz	2 370 km
Junioren	: A. Liebchen	841 km
Jungen, Jahrg. 61/62	: F. Marban	1 469 km
Jungen, Jahrg. 63 u. jünger	: P. Sasinska	293 km
Mädchen, Jahrg. 62 u. jünger	: M. Marban	436 km
AH-Ruderer	: B. Pfeiffer	341 km

Im Sommer unternahmen unsere AH-Ruderer wieder ihre traditionelle Wanderfahrt, die sich über mehrere Tage erstreckte. Dieses Mal waren es 3 Vierer, die auf der Lahn von Weilburg bis Lahnstein ruderten.

Unsere Ruderer verbuchten in der Saison folgende Einzelsiege:

R. Zaruba, Elite/Senioren 13 Siege

J.Reitz,Elite/Senioren	8 Siege
B.Spanier,Senioren	2 Siege
H.-D.Bickel,Senioren/Elite	2 Siege
A.Lack,Senioren	2 Siege
J.Bork,Junioren Jahrg.57	3 Siege
A.Liebchen,Junioren Jahrg.59	2 Siege
Th.Krauß,Junioren Jahrg.58 (3 Laufwettbewerbe)	1 Sieg
F.Marban,Jungen Jahrg.61	13 Siege
R.Herrmann,Jungen Jahrg.63	4 Siege
M.Marban,Mädchen Jahrg.63	3 Siege
N.Helfrich,Jungen Jahrg.62	1 Sieg
P.Sasinska,Jungen Jahrg.64	1 Sieg

Unsere am 20.April 1975 gefahrene 4.Offenbacher Langstreckenregatta war ein großer Erfolg in jeder Hinsicht.Lediglich die Wasserverhältnisse spielten uns durch die starke Grundströmung einen Streich,sodaß uns anfangs die Bojen der Streckenmarkierung abgetrieben wurden.

Im kommenden Jahr liegt der Termin der Regatta wegen der Olympiade leider sehr früh und zwar am 27./28.März 1976.

Die Langstrecken fahren wir diesmal bereits am Samstag und Sonntag dann erstmalig eine Kurzstrecke über 500 m.Hierbei befindet sich der Start am ORV-Bootshaus und das Ziel etwa 100 m oberhalb der Offenbacher Brücke.

Die Ruderer-Jahreshauptversammlung am 31.Oktober 1975 verlief glatt,wenn auch mit verspätetem Anfang,wegen dem Hallentraining unserer AH-Ruderer. Der zahlenmäßige Besuch ließ viele Wünsche offen und es ist bedauerlich,daß sich unsere älteren Mitglieder so wenig dafür interessieren,was sich bei den Ruderern ereignet hat und ereignen soll. Bei dieser Versammlung wird doch Rechenschaftsbericht gegeben;nicht nur über sportliche,sondern auch über finanzielle Dinge,auch über die Regatten usw.

Nunmehr mit Riemen- und Dollenbruch in die bereits begonnene Saison 1976 !!

prtz



Zu einem ernsthaften Favoriten auf die Meisterschaft in der Süddeutschen Oberliga(Feld) hat sich die I.Herrenhockeymannschaft unter ihrem Trainer Jochen Droz gemauert.Nach Beendigung der Feldsaison,die erst im April 1976 ihre Fortsetzung findet,nehmen die ORV-ler zur Zeit zusammen mit dem THC Höchst ungeschlagen den 1. Tabellenplatz ein,der zur Teilnahme an den Aufstiegs-spielen zur Bundesliga berechtigt.Wer sich die Meisterschaft in dieser Gruppe letztlich an seine Vereinsfahne heften kann,wird aller Voraussicht nach am 4.4.1976 entschieden werden, wenn die I.Herren auf eigenem Platz den THC. Höchst zum Rückspiel empfangen.Im Vorspiel trennten sich beide Teams im September 1975 mit einem 2:2 Unentschieden.

Trotz anfänglicher Skepsis hat sich die I.Damenmannschaft bislang auf dem Felde mit einem 2. Platz besser als erwartet aus der Affäre gezogen,was nicht zuletzt auf das erfolgreiche Wirken eines dreiköpfigen "Trainerrates"zurückzuführen sein dürfte.Mit Herrn Birl konnten die Damen einen erfahrenen Sportstrategen gewinnen, der nicht nur als umsichtiger Coach,sondern auch als Konditionstrainer zur Zufriedenheit aller wirkt.Für die Vermittlung der Hockeytechnik zeichnen die Nachwuchsspieler N.Armancki und H. Bender verantwortlich.Bedingt durch diese Voraussetzungen,erfahren auch der Trainingsfleiß und die Begeisterung innerhalb des Damenteam eine schon lange vermißten Aufwärtstrend,sodaß in diesem Zusammenhang nur zu bemerken wäre : Weiter so;eine Steigerung ist bestimmt noch drin !!

Derzeit stecken alle Mannschaften mitten in den Vorbereitungen auf die Hallensaison 1975/76.In den Hallen der Rudolf-Koch-Schule und der TSG.

Bürgel fließt der Trainingsschweiß. Für die I. Herren gilt es, in erster Linie in der Süddeutschen Oberliga (Halle) gegen stärkste Konkurrenz den Klassenerhalt zu sichern. Strapaziöse und nervenaufreibende Heimspiele in der Bürgeler Halle stehen bevor, wo man sich die nötigen Punkte zum Klassenerhalt sichern will. Von den Damen, die in dieser Saison ihre Verbandsspiele in Vor- und Rückrunde austragen, erwartet man einen Mittelplatz.

Das am Buß- und Betttag in der Bürgeler Halle zur Austragung gekommene Turnier für I. Mannschaften um die Wanderpreise der Stadt Offenbach/Main, sah die ORV-Teams noch nicht in Topform. Die Damen brachten das Kunststück fertig, nur einen Treffer im gegnerischen Gehäuse unterzubringen. Der Turniersieg bei den Damen ging an die Vertretung des THC Hanau, die sich den Wanderpreis durch einen sicheren Endspielsieg gegen den SC. 80 Frankfurt sicherte. Besser zogen sich dabei schon die Herren bei ihrem Hallenauftritt aus der Affäre. Nach Siegen mit 7:1 gegen HC. Fechenheim, 6:2 gegen den THC Hanau und einem 4:4 Unentschieden gegen Schott Mainz, qualifizierten sie sich für das Endspiel gegen den alten Rivalen TSG. 78 Heidelberg. Hier trennte man sich nach regulärer Spielzeit mit einem 1:1 Unentschieden. Das notwendig gewordene Siebenmeterschießen entschieden die Heidelberger glücklich mit 3:2 Toren für sich.

Auch in dieser Hallensaison zählt der ORV wieder zu den Großveranstaltern im Deutschen Hallenhockey. Von November '75 bis März '76 veranstalten wir 20 Turniere, von deren organisatorischer Bewältigung sich nur Eingeweihte ein einigermaßen reales Bild machen können. Allerdings ist in der Besetzung der Turniere eine deutliche Verlagerung zu Gunsten des Nachwuchses eingetreten, der sich aus ganz Deutschland in Offenbach/M. ein Stelldichein geben wird. - Die Turnierleitungspläne sind an den "Mann" gebracht. Jetzt liegt es



AUTOHAUS
GEORG OPEL
von

Offenbach am Main
Frankfurter Str. 111
Telefon 80851

an uns allen, daß alles reibungslos über's "Par-
kett" läuft !!

HÖ.

Die T E R M I N E der Punkt- und Freundschafts-
spiele unserer Mannschaften entnehmen Sie bitte
aus der T A G E S P R E S S E !

Blumen-Elsässer K.G.

Fleurop-Dienst
Blumen- und Kranzbinderei

605 Offenbach/Main · Waldstraße 110 · Telefon 832596

Ludwig Mitscher

Bauschlosserei

Offenbach am Main
Gartenfeldstr. 8

Balkon- und Treppengeländer

Terrassenüberdachung

in jeder Größe

3 Vizemeisterschaften für die ORV-Mädchen

Zwei Jahre Jugendarbeit mit den Hockeymädchen des ORV liegen hinter uns und der Abschluß einer Saison, einer erfolgreichen, wie wir meinen, gibt Anlaß zu einem Rückblick, der nicht nur allein sportliche Belange berühren soll.

Die Mädchenmannschaften des ORV konnten nämlich in der abgelaufenen Feldsaison 3 Mal die Vizemeisterschaft Hessens erringen. In drei Altersklassen (bis 10 Jahre, bis 12 Jahre und bis 14 Jahre) haben wir uns beachtlich in Front geschoben. Wenn auch die Vormacht des THC Hanau nicht zu brechen ist, so können wir mit der sportlichen Seite des Erfolges der Mädchenmannschaften zufrieden sein.

Im Endspiel der A-Mädchen unterlag der ORV-Nachwuchs mit 0:1 Eintracht Frankfurt. Bei den B- und C-Mädchen mußten wir uns hinter dem THC Hanau jeweils mit der Vizemeisterschaft begnügen.

Wir stehen also heute in Hessen mit den sportlichen Erfolgen und der Anzahl der zur Verfügung stehenden Spielerinnen ganz weit vorn im Verband und viele andere Vereine beneiden uns um diese Breitenarbeit.

Wir, das heißt Heinz Hagen und ich, arbeiten gemeinsam an einer möglichst breiten Basis, um aus diesen vielen Spielerinnen spielerisch gute Mannschaften herauszufiltern. Aber auch die weniger Begabten, die wie alle anderen auch mit einem vorbildlichem Trainingsfleiß aufwarten, bekommen Gelegenheit, in unseren Mannschaften zu spielen. Heute ist es bei den ORV-Mädchen schon so, daß in jeder Altersgruppe mindestens 15-20 Kinder trainieren.

Das bedeutet (an e i n e m Trainingstag) für die Trainer eine unheimliche Belastung, vor allem der Nerven! -Denn nicht nur das sportliche Können soll geformt werden, auch die Organisation der Spiele am Wochenende, das sogenannte "Drumherum", die kleinen Wehwechen, das Einfügen der Kinder in die



Zentralheizung - Lüftung - Sanitär
Privatschwimmbäder

HEIZUNGS-WILL

Offenbach am Main, Bernardstraße 39
Telefon 87472 und 811878

Gruppe, belasten immer wieder auf's Neue.- Und wenn man dann meint, alle sind versorgt und untergebracht, dann klingelt bei mir zu Hause das Telefon: Rückfragen, Rückfragen !

Aber alles macht uns doch viel Spaß, zumal sich unser Abteilungsleiter, Herr Armanski, wie immer schon, sehr für uns einsetzt und uns stets mit Rat und Tat zur Seite steht und immer ein offenes Ohr für unsere Sorgen hat.

Denn es ist auch so:

Jugendarbeit erfordert neben viel Zeit und (ehrenamtlichen !) Mitarbeitern auch viel Geld und das ist, wie überall im Amateursport, mehr als knapp!

Es ist ja bekannt, daß der Mitgliedsbeitrag der Kinder (1,50 DM pro Monat) bei weitem nicht die Aufwendungen abdeckt. Für die Jugendarbeit wird von der Abteilung zugelegt. Wir würden uns diese aufwendige Jugendarbeit nicht leisten können, wenn wir nicht die hilfsbereite Unterstützung der Eltern unserer Kinder hätten!

Sicher fragen Sie: Was haben die Eltern der Kinder hier Wesentliches zu tun ?

Ganz einfach: Wenn man laufend 3 Mannschaften an jedem Wochenende zu Heim- und Auswärtsspielen bringen muß. Wenn die Kinder zum Bootshaus auf die (verkehrstechnisch schlecht zu erreichende) andere Mainseite müssen, dann geht es nicht ohne Eltern! Und wenn ich daran denke, wieviel schöne Stunden wir den Kindern (außerhalb von Training und Spielen) bereiten konnten, dann nur mit ihrer Hilfe !

Wissen Sie, wieviel Kuchen, Bratwürste, Kisten Frischa, Saft und kleine Geschenke für bunte Kinder- und Elternnachmittage zusammengekommen sind ?!!

Wenn ich nur an das letzte Fest am 7.9.75 im

ORV denke: 80 Würste

50 Brötchen

12 Kuchen nach Hausfrauenart !

8 Kannen Kaffee

2 Kisten Frischa

Von Senf, Ketchup, Bonbons, Kaugummi und den vielen kleinen Preisen bei den Kinderwettbewerben ganz zu schweigen. Alles wurde beschafft und natürlich auch vertilgt!

Viele Eltern sind immer da und unterstützen uns. Ihnen möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihre Hilfe sagen!

Der Kontakt mit den Eltern ist meiner Meinung nach sehr wichtig. Vieles kann dadurch in die Tat umgesetzt werden. Zum Beispiel das Elternspiel am 5. Mai '74, anlässlich des 100-jährigen ORV-Jubiläums von mir organisiert, brachte viel Spaß und Begeisterung bei den Eltern (auf Wunsch aller wurde es später wiederholt). Von den ca. 100 Zuschauern feuerten besonders die Kinder ihre Eltern lautstark an !

Fritz Böhm

Bau-Glaserei

Offenbach am Main

Schreinerei

Robert-Koch-Str. 6 Tel. 833989

Verglasungen

Vielleicht werden Sie fragen:

Wie kann man neben Beruf und Familie noch so viel Zeit aufwenden und die Verantwortung für 60 Kinder tragen?

Die Antwort:

Von frühester Jugend her habe ich durch einen

Hockey-Club viele Erlebnisse und schöne Eindrücke gehabt, durch den Einsatz meiner damaligen Betreuer.

Wenn es mir gelingen sollte, einen Teil dieser Eindrücke an die Kinder weiterzugeben, dann hat sich meine Arbeit gelohnt.

Aber am Schluß einer solchen Betrachtung sollte man nicht vergessen, auch noch die Dinge vorzutragen, die die Arbeit an der Jugend erleichtern würden:

1. Mehr Unterstützung durch unsere aktiven Spieler und Spielerinnen beim Betreuen und beim Schiedsrichtern.
2. Werbung von neuen Mädchen und Jungen für alle Altersgruppen.
3. Eine größere Reise (mit Übernachtung) wäre schön! - Wer würde mitfahren?
4. Ein Elternspiel müßte mal wieder geplant und durchgeführt werden.
5. Ein Treffen der jugendlichen Gruppen sollte öfter sein. Unsere Jungen und Mädchen sollen sich kennenlernen. - Wer organisiert ein Jugendfest?
6. Auch Schulhockey-Arbeitsgruppen können organisiert werden. In der Rudolf-Koch-Schule agiert eine solche Gruppe. In der Albert-Schweitzer-Schule brachte meine Demonstration "Hockey" gute Ansätze, die noch ausgebaut werden sollen.

Zum Schluß noch ein Hinweis:

Für alle A-, B- und C-Mädchen und deren Eltern veranstalten wir am 7. Dezember 1975 um 16 Uhr im Saal des Bootshauses eine Weihnachtsfeier.

Für die 3 Vizemeister-Mannschaften ist eine kleine Überraschung vorgesehen. Bitte Termin vormerken !!

So, das war's !

Karin Rose

K E N Y A - ein ungewöhnlicher Urlaub

"Mangels (Geld-) Masse" wurde aus dem Traum der I.Herrenhockeymannschaft nichts. Die geplante Afrikareise nach Sambia und Kenya fiel den Sparmaßnahmen der öffentlichen Hand zum Opfer. Schon vorher jedoch zappelte der Fisch an dem ausgelegten Köder: Ende April '75 hatten wir eine ganze Hockey-Delegation aus Kenya für beinahe 5 Tage zu Gast in unserem Verein und in unserer Stadt.

So manches Glas wurde gemeinsam in fröhlicher Runde geleert und außer einem umfangreichen Erfahrungsaustausch hatten unsere Gäste ausreichend Gelgenheit, in Frankfurt und Offenbach ihre perfekte Hockeykunst zu demonstrieren. Am Ende hatte unser schöner Sport einen großen Erfolg zu verbuchen: die Bande von Stadt zu Stadt, von Nation zu Nation und sogar von Kontinent zu Kontinent war geknüpft; Freundschaften waren geschlossen.

Diese Vorgeschichte war für 4 "Beteiligte" Anlaß genug, die Urlaubspläne noch einmal zu überdenken:

Manfred Dittmar, Norbert Hertlein, Bernd Siegler und Gerhard Wander.

Nach relativ kurzer Vorbereitungszeit waren die Koffer gepackt und die Reise in's Blaue konnte am 12. Juli 1975 vom Flughafen Rhein-Main starten.

Kurzweil an Bord durch "Böckchen", Zwischenlandung in Kairo, große Hitze und keine Getränke, Weiterflug nach 2 Stunden, unplanmäßige(?) Landung in Uganda, nach ca. 14 Stunden Ankunft in Nairobi mit einer Stunde Verspätung.

Der erwartete große "Bahnhof" durch unsere Freunde fand nicht statt. - Ratlosigkeit, Enttäuschung und lange Gesichter waren für zwei Stunden unsere Begleiter in dem internationalen Trubel der Ankommenden und Abreisenden.

Ende gut, alles gut ! Durch unsere verspätete Ankunft hatten wir das Empfangskomitee verpaßt. -

Reisebüro Dietzenbach

Inh.: Rolf Mitschke

Touropa-, Scharnow-, Dr. Tigges- Transeuropareisen

6057 Dietzenbach · Frankfurter Str. 26 · ☎ 06074/24196

Plötzlich entdeckten wir den Torhüter von Sikh Union, der zufällig am Flughafen war. Telefonieren, warten, hoffen, bangen. Endlich. Chairman Avtar Basan, Coach Avtar Singh, Silas und Justice bereiteten uns einen herzlichen Empfang.

Der Auftakt für 3 unvergessliche Wochen in einem fernen Land und doch unter Freunden, war verheißungsvoll und sollte durch viele Höhepunkte seine Fortsetzung finden.

Hotel, Drinks, Club, Freunde, Drinks, Safari, Giraffen, Lodge, Zebras, Massai, Drinks, Affen, Löwen, Einladung, neue Bekannte, Drinks, Leoparden, Elefanten, Mombasa, Strand, Baden, Drinks, Safari, Gnus, Antilopen, Strauße, Drinks, Norden, Süden, Osten, Westen, Pelikane, Marabus, Flamingos, Drinks, Flußpferde, Krokodile, Menschen, Bars, Drinks, Stadtbummel, Teeplantage, indische Hochzeit, Drinks,

Die Kette ließe sich beliebig fortsetzen, doch fehlt dazu leider Platz und Zeit. Noch soviel: Unsere Freunde kümmerten sich vom ersten bis zum letzten Tag um uns, wenn auch mit der ihnen eigenen afrikanischen Art, d.h.: bei Verabredungen kommt es auf ein paar Stunden oder sogar auf einen Tag nicht an. Wer keine Zeit hat, kann den Aufenthalt dort nicht genießen.

Herrliche Zeiten durften wir in der privaten Atmosphäre einer indischen, einmal sogar in einer Massai-Familie, verbringen, Spezialitäten des Landes versuchen, Lebensgewohnheiten und Landesbräuche erleben.

Die für uns arrangierten Safaris in das westlich

von Nairobi gelegene Masai Mara Game Reserve und im Süden, am Fuße des Kilimandscharo, unmittelbar an der Grenze zu Tansania, das Masai Amboseli Game Reserve, waren individuell gestaltet und fernab der normalen Touristen-Route. Gesehen haben wir alles, was es zu sehen gibt. Höhepunkte an wilden Tieren: Nashorn, Geparden und eine Löwen-Familie beim morgendlichen Frühstück - ein frisch gerissenes Gnu - mit ihren 12 Babys.

Jandus Workshop, die größte Werkzeugmaschinenfabrik Ostafrikas, Teeplantagen mit den dazugehörigen Verarbeitungsfabriken, Geschäfte und Läden unserer Freunde haben wir besichtigen können, ein Einblick (ganz klein) in Produktion, technischer Stand und Handel eines afrikanischen Staates. Mit Tochi, Silas, Cindy, Sambeli und vielen anderen konnten wir über Politik und Gesellschaft im schwarzen Erdteil diskutieren. - Große Achtung und Verehrung für Jomo Kenyatta, den Staatspräsidenten, bange Frage: Was kommt nach "Mzee" Kenyatta?

Die westliche Welt ist gefragt: Devisen, Technik, Erfahrung. - Der Kommunismus wird abgelehnt - es gibt zu viele schlechte Beispiele, hören wir immer wieder.

KENYA - ein wunderbares Land : Normal, interessant, sympathisch, abwechslungsreich, empfehlenswert. -- Wenn man das Glück hat, es nicht nur aus der "Neckermann-Perspektive" zu erleben !!

Auch Kenya is Reise(n) wert!

Bernd Siegler



AUTOHAUS
GEORG von **OPEL**

Offenbach am Main
Frankfurter Str. 111
Telefon 80851



AN

ALLE

MITGLIEDER !

In der Generalversammlung im März dieses Jahres wurde beschlossen, daß alle Veranstaltungen (Faschingszauber, Oktoberfest und Ehrenabend) in Zukunft ausfallen, weil diese Festlichkeiten von Ihnen, liebe Mitglieder, wenig besucht und ein reines Defizitgeschäft waren.

Doch was wäre ein Verein ohne Feste; d.h., ohne Ihnen - seinen Mitgliedern - die Möglichkeit zu geben, sich einmal im Jahr im Bootshaus zu treffen, um sich zu vergnügen und um nach Herzenslust das Tanzbein zu schwingen ?

Deshalb habe ich mir Gedanken gemacht, damit uns diese Möglichkeit nicht entgeht. Die Gelegenheit ist gekommen:

Am 22. M a i 1976

findet im Bootshaus ein großer B a l l statt. An diesem Abend spielt das durch Funk und Fernsehen bekannte "GLORIA-SEXTETT" zum Tanz auf und außerdem warten noch einige Überraschungen auf Sie, die an dieser Stelle noch nicht verraten werden!?

Eintrittskarten können Sie ab 1. April 1976 bei allen Vorstandsmitgliedern und bei mir erwerben oder telefonisch unter der Rufnummer 88 46 77 (ab 19 Uhr) bestellen.

Einen guten Rutsch in ein glückliches und gesundes Jahr 1976



wünscht Ihnen
Ihr Vergnügungswart Ernst Böhm

Nicht vergessen!!----- 22.Mai 1976-----





Hier kommt die Jugend zu Wort

H a l l o Jugendliche !!

Zunächst der Termin für den nächsten Jugend-Treff:

Freitag, 12. Dezember '75, 19 Uhr
ORV-Bootshaus

Es ist der zweite Freitag im Monat und vielleicht zweckmäßig, diesen Termin festzuhalten. Der monatliche Jugend-Treff sollte zur festen Einrichtung werden, bei dem sich die Jugendlichen des gesamten Vereins treffen, zur Diskussion aller anstehenden Probleme, aber auch zum Zusammentreffen mit den Jugendwarten der Sportarten, dem Jugendleiter, aber auch anderen Vertretern des Vorstandes und interessierten Mitgliedern. Der Jugend-Treff soll jedoch keine bierernste Angelegenheit werden, eine Fete wird auch mal veranstaltet. Die Jugendlichen sollten so etwas einmal selbst organisieren und dazu auch Ideen bringen. Der Jugendleiter wird versuchen, diese beim Vorstand zu vertreten, aber auch die Vorstellungen der Vereinsführung an die Jugendlichen weiterzuleiten.

In diesem Zusammenhang trat bei jeder Diskussion, auch beim letzten Jugend-Treff, das Thema "Jugendraum" auf. Die "nicht mehr jugendlichen" Mitglieder werden sich daran erinnern, daß im Bootshaus einmal ein solcher existierte, der jedoch bei der Vergrößerung der Wirtswohnung umgebaut und in Zimmer aufgeteilt wurde. Dieser Zug ist also abgefahren und der Jugendleiter ist auf der Suche nach einer anderen Möglichkeit. Das Problem besteht darin, einen Raum zu finden, der relativ einfach zugänglich ist, jedoch unter einer gewissen Kontrolle des Wirtes stehen kann, der ja lange Zeit des Tages die einzige Aufsichtsperson im

ganzen Vereinshaus ist. Der Wirt sollte keines -
wegs ausgeklammert werden, aber als einzig möglichen
Aufenthaltsraum für Jugendliche und vor allem
Kinder die Gasträume sich zu denken, ist einfach
ein Unding, und sich die Sache zu einfach gemacht.

In diesem Punkt hat man jedoch oft den Eindruck,
daß die Jugendlichen es zwar begrüßten, wenn wieder
ein Jugendraum eingerichtet würde, die Aktivität
dazu jedoch fast ausschließlich vom Jugendleiter
ausgeht. Die Betroffenen sollten sich selbst etwas
mehr dafür in Wort und vor allem Tat einsetzen.
Wenn die Jugendlichen auch nach außen hin für
"ihren Raum im Bootshaus" aktiver wären, könnte
eine zufriedenstellende Lösung schneller erreicht
werden.

In diesem Sinne, liebe Jugendliche, laßt Euch et -
was einfallen bis zum 12. Dezember (ich erinnere
nochmal an den obigen Termin).

Tschüs sagt Euer Jugendleiter

Jürgen Reitz

*wieder
eine neue
vollautomatische*

SPIETH
Kegelebahn

Im Clubhaus des O.R.V.

Werkvertretung:

HEINZ PAULI, 6 FRANKFURT/M. - 50

NORDWIESENSTR. 15 - TEL. 0611/512032

S e g e l r e g a t t a aus der Sicht eines Jugendlichen

Die letzte Regatta, die wir fuhren, wurde vom Aschaffener SSKC ausgetragen. Um 14.30 Uhr sollte der erste Start sein. Er wurde aber um 10 Minuten verschoben, da bis dahin noch nicht alle Boote im Wasser waren. Um 14.40 Uhr sollten dann als erste Startgruppe die Finns starten; danach die Laser und als letzte Startgruppe die 420er-

Der Wind, der mit 2-3 Windstärken wehte, ließ die drei Runden schnell vorübergehen. Wir gaben uns mit einem 3. Platz von 15 Booten zufrieden. Für uns blieb jetzt bloß noch ein Problem. - Wo sollten wir die Nacht verbringen? - Wir klagten unser Leid der Wettfahrtleitung. Diese wußten auch gleich Rat. Wir Beklagenswerten erhielten von einem Ehepaar ein warmes Nachtquartier gratis mit Frühstück.

Der zweite Start war auf 10 Uhr festgelegt. Diesmal hatten wir eine gehörige Portion Wind bekommen; die Windstärke betrug etwa 7. Als wir uns einen sicheren 3. Platz erkämpft hatten, kenterten wir 300 m vor dem Ziel unter Spinnaker. Obwohl wir den "Spi" gleich geborgen hatten, gelang es uns nicht, das Boot aufzurichten. Im etwa 10° kalten Wasser schwammen wir eine halbe Stunde, ehe uns ein Sicherheitsboot barg. Das Boot ließ man noch eine weitere halbe Stunde schwimmen. Eigentlich wollten wir die 3. Wettfahrt nicht mehr mitfahren, aber dem Wind und dem Wetter konnten wir nicht widerstehen. Der Wind hatte jetzt auf 5 Windstärken abgeflaut. Um 13.30 Uhr befanden wir uns bereits wieder auf dem Wasser. Die 3. Wettfahrt wurde nur über zwei Runden ausgetragen. - Wir ersegelten den 4. Platz, was in der Gesamtwertung zu einem 7. Platz reichte. Die Siegerehrung fand bei Kaffee und Kuchen statt!

Birgit Hochbaum



Liebe Mitglieder der Segel- und Kanu-Abteilung!

Das Jahr 1975 neigt sich nunmehr seinem Ende zu und dies bedeutet für uns das Ende einer schönen Segelsaison. Wir hatten einen Bilderbuchsommer mit Wind und Flaute, wir hatten ein schönes Frühjahr und einen windarmen Herbst. Eine Saison, bei der sowohl der Schwerwetter-Segler, wie auch der Flautespezialist, voll auf ihren Kosten gekommen sind - aber auch eine Saison, bei der unsere Regattasegler sehr schöne Erfolge erringen konnten (s. nachfolgende Siegerliste). Hier standen jedoch unsere Fahrtensegler nicht zurück und alle vertraten unseren Stand in würdiger Weise. Hierfür möchte ich Ihnen allen von ganzem Herzen danken.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen und Ihren lieben Angehörigen alles Gute und für das Jahr 1976 Gesundheit, Erfolg und

Mast- und Schotbruch !!

Jochen Koltzsch

Folgende Preise und Plätze ersegelte sich der ORV:

6./7.9.	Waldenburg-Regatta		
	FD	Johnson/Uhde	3. Preis
		Meyer/Meyer	8. Platz
	Halteiner Woche		
	16er Jollenkreuzer	Buchsbaum/Buchsb.	3. Preis
		Hertel/Hühn	6. Preis
	Schwerpunkt-Reg. Schotten		
	Zugvögel	Koltzsch/Koltzsch	13. Platz
13./14.9.	Main-Reg. Frankfurter Yc		
	42oer	A. Kellermann/ M. Sator	12. Platz
		Hochbaum/Hochbaum	20. Platz
	Zugvögel	Koltzsch/Koltzsch	1. Preis

	Schäfer/Dr.Schäfer SCE	4.Platz
	Reichmann/Dirks	7.Platz
20./21.9.	Herbst-Regatta Seligenstadt	
	42oer	
	Hochbaum/Hochbaum	5.Preis
	Zugvögel	
	Koltzsch/Koltzsch	1.Preis
	Dirks/Reichmann	3.Preis
	Pickrun/Hau	8.Platz
	Toppflicht v.Biggesee	
	16er Jollenkreuzer	
	Buchsbaum/Buchsbaum	4.Preis
	Hertel/Hühn	11.Platz
27./28.9.	Undine Regatta Offenbach	
	42oer	
	Kellermann/Kellermann	3.Preis
	Hochbaum/Hochbaum	5.Platz
	Zugvögel	
	Schäfer/Dr.Schäfer SCE	2.Preis
	Dirks/Reichmann	6.Platz
	16er	
	Buchsbaum/Johnson	2.Preis
	Hertel/Hühn	7.Platz
	Kellermann/Wolf	12.Platz
4./5.10.	Herbst-Regatta SC Eich	
	42oer	
	Hochbaum/Hochbaum	13.Platz
	Sator/Kellermann	17.Platz
	FD-Regatta Starnberg	
	Johnson/Grimm	27.Platz
11./12.10.	Herbst-Regatta Aschaffenburg	
	42oer	
	Hochbaum/Hochbaum	7.Platz
	Herbst-Regatta Otterstadt	
	Zugvogel	
	Koltzsch/Koltzsch	3.Preis
	Herbst-Regatta Dümmer	
	16er	
	Buchsbaum/Grimm	5.Preis
	Hertel/Hühn	6.Preis

- 18./19.10. Hess.Meisterschaft S-Zug-
vögel -Schotten
Schäfer/Dr.Schäfer SCE 4.Preis
Koltzsch/Koltzsch 7.Platz
Reichmann/Reichmann 14.Platz
- 25./26.10. Vereinsmeisterschaft
(wegen Flaute auf nächstes Jahr ver-
schoben !)

J.Koltzsch



VERSICHERUNGSBÜRO



Hans Kremp, Ditmar Schmidt, Hans Wickenhäuser,
Wilfried Bachhuber

GENERALAGENTUR DER FRANKFURTER ALLIANZ-VERSICHERUNGS-A.G.

Versicherungen aller Art – Finanzierungen

6050 OFFENBACH (MAIN), Bleichstraße 47 (am Wilhelmsplatz)

Telefon 882195 und 882341



HEINRICH
OHLOG
OFFENBACH/M

STEMPEL
SCHILD
GRAVUREN
ABZEICHEN
PLAKETTEN

GELEITS-
STR. 44
TELEFON
81 62 08

FRIEDR. KOHLER

Malergeschäft

605 OFFENBACH (MAIN)

Senefelder Straße 113 · Telefon 831960



Rund um's Bootshaus

.....,selten Sportler,viel Laub und kahle Bäume,auf den Winterschlaf vorbereitete Segelboote,.....- Ich sehne mich nach dem Tag,an dem rund um das Bootshaus wieder Leben erwacht !!

Heinz Schönig,stellvertretender Vorsitzender und Geschäftsführer des ORV,ist umgezogen.Seine neue Anschrift:
6052 Mühlheim/M.,Rückertstraße 55,Tel.06108/1673

Turbulent ging es bei der Geburtstagsparty von Jochen Droz in Weiskirchen zu, zu der er anlässlich seines 50.Geburtstages eingeladen hatte.Ein ... Schnaps mit vielen Gebirgskräutern hatte es einigen Gästen besonders angetan. - Sie sollen dafür schwer gebüßt haben !

Am 1.und 2. Weihnachtsfeiertag trifft sich die ORV-Familie wieder zum traditionellen Frührschoppen im ORV-Clubhaus !

----..... und die neue Kegelbahn wird doch installiert! - Es fragt sich nur wann ?

Unter der Regie des Pächterehepaares Storkan findet im großen Saal des ORV ein Silvesterball statt(siehe Anzeige auf Seite 3).

Böse Zungen behaupten,unser Vergnügungswart hätte sich auf's Altenteil zurückgezogen.Jetzt munkelt man von einem "Superball" im Frühjahr des Jahres 1976.Verträge sollen schon unterzeichnet sein (siehe Seite 16).

Aus der ORV-Familie

Wir gratulieren zum Geburtstag im:

Dezember 1975

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| 1. Volker Lang | 17. Carl Arnold |
| 2. Christine Meyer | 18. Thomas Kroschwitz |
| Sabine Meyer | 19. Alfred Gottlieb |
| Hans Wickenhäuser | 20. Boris Boehm |
| 5. Dieter Prehn | 21. Ruth Detering |
| Michael Dressbach | 22. Petra Moehler |
| 6. Heike Moehler | Sabine Huehn |
| 7. Heike Kappel | 26. Willi Baudendistel |
| Mathias Sator | Ernst Langgoens |
| Karl Schiller | Michael Kuehn |
| 9. Thomas Strohl | Friedrich Juergensen |
| 11. Gertrud Bach | 27. Christine Buchsbaum |
| 13. Imre Donath | 28. Thomas Keul |
| 14. Theodor Legier | Rudolf Libbach |
| Hans Renner | 29. Rolf Buettner |
| 15. Bernd Gebauer | 31. Egon Dierks |
| 16. Wilfried Langhein | Wolfgang Hottejan |

Januar 1976

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Gerda Hertlein | 15. Joerg Baudendistel |
| 2. Alexander Tschakaloff | 16. Reiner Fresdorf |
| Kurt-Jürgen Bork | 17. Patricia Gutermuth |
| Heinz Hagen | Armin Liebchen |
| Karl-H. Kellermann | 19. Alexander Hainz |
| 3. Michael Pfeiffer | Michael Franzkowiak |
| 4. Manfred Huber | Uwe Dassler |
| Edith Koltzsch | Corinna Pietzsch |
| Wilhelm Becker | Oliver Eichhorn |
| 5. Ingrid Lippert | 20. Sabine Wiedner |
| Helmut Schmitt | 21. Brigitte Schmitt |
| 7. Guenther Hellwig | 23. Benedikt Hau |
| 8. Franziska Volp | Petar De Zamagna |
| 12. Sigrid Bender | 24. Christian Merz (82) |
| 13. Bodo Steiner | |

24. Olaf Schmidt
Margarete Kellermann
27. Franz Heussler
26. Hans-Peter Fischer
30. Elke Hess

Februar 1976

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. Hannelore Reitz
Walter Bischoff | 19. Barbara Weigert
Wolfgang Rauprich |
| 2. Horst Hochbaum
Thomas Krauss | 21. Rudolf Boehm |
| 3. Corinna Becker
Dieter Jahn | 22. Peter Becker
Josef Muehlhuber |
| 4. Yvonne Engel
Kurt-R. Noll | 23. Gerhard Wander
Klaus Labus |
| 5. Gerd Gregor
Juergen Wagner | 24. Ralph Borgnis
Heiko Muench |
| 6. K.-Dieter Kohl | 26. Juergen Reichmann
Dr. Gerhard Borgnis |
| 7. Ernst Kiefer
Edeltraud Haas | 27. Cornelia John
Sabine Reichmann |
| 11. Theodor Kiehl | 28. Christiane Siwik
Michael Kraft |
| 12. Christoph Heyne | Georg Sator
Walter Muench |
| 13. Karl Legier | |
| 14. Marion Derbort | |
| 17. Ramona Laga
Wolfgang Becker | |

März 1976

- | | |
|--|---|
| 1. Karl Sohn
Alexander Birl
H.-Joachim Koltzsch | 15. Hermann Pauthner
16. Wolfgang Siegler
Thomas Birl
Andreas Birl |
| 2. Marion Treybal
Norbert Helfrich | 17. J.-Werner Kuester
Beate Szykowski |
| 3. K.-Peter Siegler
Juergen Juergensen
Doris Illig | 18. Walter Brutt
Andreas Schlueter
Gerhard Bender |
| 4. Volker Pietzsch | 19. Carlo Graf |
| 5. Ralf Hochbaum | 21. Helmut Frey
Heinz Horak |
| 6. Christa Meiser | 24. Norbert Armanski |
| 7. Stefan Odebrecht
Elfriede Becker | 26. Helmut Bender
Maria Kohl |
| 8. Albert Lack | 27. Wilfred Becker |
| 10. Ellen Lang | |
| 12. Lothar Nietsch | |
| 13. Doris Schack | |

28. Ute Krausch
29. Heinz Otto Wendel

30. K.-Dieter Albert
Hugo Heyl
31. Henrik Noetzel

Konrad Götz

Dacharbeiten - Gerüstbau

605 Offenbach/Main

Brockmannstraße 11 - Telefon 8616 40

KARL KEHL

Holzgroßhandlung - Export - Import

OFFENBACH/MAIN

Buchrainweg 49-55 · Telefon 834551

Bekannt für guten Service!

FIAT-Händler **HARDI KALLER**

Aral-Tankstelle
Kfz.-Instandsetzung

6 Frankfurt am Main-Fechenheim
Dieburger Straße 22-28
Telefon 0611/41 2116

G r ü ß e erreichten uns von :

Fritz Böhm aus der Schweiz

Jochen und Edith Koltzsch vom Deutschen Segler-
tag in "Ostfriesland"

D a n k s a g u n g e n erreichten uns von:

Costa Mohr bedankt sich für die Glückwünsche, die
ihm zu seinem 75. Geburtstag übermittelt wurden.

W. + K. FREY

**BAUBESCHLÄGE
MASCHINEN UND WERKZEUGE
GROSSHANDEL**

OFFENBACH/M. · GERBERSTR. 15 · TEL.: 81 18 76 u. 81 39 36

Das "Rot-Weiße Sprachrohr" erscheint einmal
vierteljährlich.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Mit Namen gezeichnete Artikel stellen die Meinung
des Verfassers und nicht unbedingt die des Vereins
dar.

Redaktionsschluß: für die nächste Ausgabe des
"Rot-Weißen Sprachrohr's" ist am

1. M ä r z 1976 !

Zuschriften erbittet der Pressewart !!